

Richard Octaviano Kogima – Biographie

Richard Octaviano Kogima ist ein brasilianischer Pianist, Komponist und Dirigent. Seine Auftritte wurden als «denkwürdig und aufschlussreich» bezeichnet (Gregory Sullivan, Theater Jones), und sein Spiel als «virtuos und mit einer unerhörten Nuancenvielfalt und Transparenten Klang» (Badische Zeitung, Südkurier). Bekannt für Interpretationen, die sich durch intensive Konzentration, tiefe lyrische Kraft und unbeirrbar rhythmischen Schwung auszeichnen, ist er ein aufsteigender Künstler seiner Generation.

Als Solist und Kammermusiker hat Richard bereits zahlreiche Konzerte in Europa und Nord- und Südamerika gegeben, unter anderem in Sälen wie dem Salle Cortot (Paris), University Aula (Norwegen), Tonhalle Maag und Tonhalle Kleinersaal (Zürich), Howard Performing Arts Center (USA), Mirabell Schloss (Österreich) und Sala Cecília Meireles (Brasilien). An nationalen und internationalen Wettbewerben war er mehrfach Preisträger, so erhielt er den Nelson Freire Preis beim Geza Anda Klavierwettbewerb, die erste Preise am FLAME International Piano Competition Paris, Landolt Wettbewerb Zürich, KIWANIS Wettbewerb und dem Andrews University International Piano Competition in Michigan, den Publikumspreis am Alain Marinaro International Piano Competition in Collioure und den „Press Award for Outstanding Musicianship“ am Olga Kern International Piano Competition.

Richard war bis anhin an mehreren internationalen Festivals zu hören, darunter an den Festspillene i Bergen und Valdres Sommersimfoni in Norwegen, dem Usedomer Musikfest und dem Emil Gilels Festival in Deutschland, dem Chautauqua Institution Music Festival in den USA, dem Piano À Collioure Festival in Frankreich und dem Festival Internacional de Inverno de Campos do Jordão in Brasilien. Er trat als Solist mit Orchestern wie dem Musikkollegium Winterthur, dem Orquestra Sinfônica de Campinas, dem Orquestra Filarmônica Adventista do Brasil, dem Andrews Symphony und dem Pre-College Orchestra Zürich auf.

Wertvolle künstlerische Impulse erhielt er ausserdem an Meisterkursen bei Persönlichkeiten wie Leif Ove Andsnes, Maria João Pires, Rudolf Buchbinder, Dmitri Bashkirov und Christian Zacharias. Richard erhielt einige der bedeutendsten musikalischen und persönlichen Einsichten von Herbert Blomstedt, den er als Mentor betrachtet. Sein Einfluss hat Richards Entwicklung auf zahllose und dauerhafte Weise beeinflusst.

Im Jahr 2019 hatte Richard die Ehre, von der „Association Internationale pour la Défense de la Liberté Religieuse“ in Genf eine Medaille zu erhalten, nachdem er eine Reihe von Konzerten gespielt hatte, die diesem Anliegen gewidmet waren. Als Pädagog, wurde er mehrmals eingeladen, Meisterklassen unter anderem an der Universität von São Paulo und der Haute École de Musique de Genève zu unterrichten. Er war als Assistent bei dem UNASP Youth Orchestra und als Dirigent des Carlos Gomes Chor in São Paulo tätig, sowie als Assistenzkantor in der Adventist University Church of São Paulo.

Geboren im November 1990, absolviert er momentan seinen Master of Arts in Dirigieren an der Zürcher Hochschule der Künste in der Klasse von Markus Utz, wo er auch seinen Master of Arts in Music Concert Performance und Master of Arts in Piano Pedagogy in der Konzertklasse von Prof. Konstantin Scherbakov mit Auszeichnung abschloss. Seinen Bachelorabschluss in Klavier erhielt er von der Universität von São Paulo, an der Ecole Normale de Musique de Paris Alfred Cortot erlangte er ein Performance Diploma. So studierte er bis anhin bei Lehrern wie Eduardo Monteiro, Guigla Katsarava und Maria José Carrasqueira.

In der Saison 2022/2023 wird er sein Debüt als Solist und Dirigent mit dem Neojiba Orchester in Brasilien geben.